

**Interpellation SVP-Fraktion:
«Automatischer Stufenanstieg trotz neuem Lohnwesen**

Mit dem III. Nachtrag zur Personalverordnung (sGS 143.11; abgekürzt PersV) werden im kantonalen Personalrecht die rechtlichen Grundlagen für die Einführung des neuen Lohnsystems im Rahmen des Projekts «Neues Lohnwesen» (NeLo) geschaffen. Eckpfeiler dieser rechtlichen Grundlagen sind:

- Abschaffung des automatischen Stufenanstiegs und stärkere Anknüpfung der individuellen Lohnentwicklung an die Leistung;
- Ausgestaltung des Lohnsystems als sogenanntes Bandmodell (bisher Klassen-/Stufenmodell);
- Beibehaltung der bisherigen Lohnklassen und ihrer Minima / Maxima;
- Einführung von Referenzfunktionen (mit zugehörigem Lohnband), denen jede einzelne Stelle zugeordnet wird;
- keine Lohnänderungen bei Überführung in das neue System (unter Vorbehalt der Übergangsregelungen sowie individueller Beförderungen bzw. Lohnerhöhungen);
- Übergangsregelungen betreffend Löhne, die im Sinn der neuen Referenzfunktionen ausserhalb der massgebenden Lohnbänder liegen.

«NeLo» soll grundsätzlich für sämtliche kantonsbesoldeten Mitarbeitenden gelten; für die Bereiche Verwaltung, Handwerk, Technik und Betrieb, Betreuung und Soziales, Polizei, Rechtspflege wie auch Justiz. Das auf die interkantonal getragenen Fachhochschulen anwendbare Personalrecht richtet sich jedoch verständlicherweise nach deren Trägervereinbarungen und den gestützt darauf erlassenen Personalreglementen, d.h. für die interkantonal getragenen Fachhochschulen kann «NeLo» keine Anwendung finden; deren Besoldung ist in eigenständigen Verordnungen geregelt. Aus welchen Gründen aber das Lehrpersonal der kantonalen Bildungsinstitutionen aus der neuen Lohnsystematik ausgenommen wurde, ist nicht einsichtig und schafft eine unbegründete Ungleichheit zwischen rechtlich gleichgestellten Arbeitnehmenden. Während sich das Verwaltungspersonal (auch in Bildungsinstitutionen) jährlich für Lohnerhöhungen mit guten Leistungen empfehlen muss, profitieren die Lehrpersonen weiterhin unabhängig von der Leistungsqualität vom automatischen Stufenanstieg.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es plausible und objektivierbare Gründe für diese augenscheinliche Differenz (weiterhin automatischer Stufenanstieg für das Lehrpersonal der kantonalen Bildungsinstitutionen, trotz «NeLo»; im Gegensatz zum Verwaltungspersonal [insbesondere dem Verwaltungspersonal in den Bildungsinstitutionen])?
2. Wäre es nicht gerade in einem immer dynamischer werdenden schulischen Umfeld nötig, Innovations- und Entwicklungsbereitschaft mit Anreizen zu fördern und Leistungsbereitschaft zu honorieren, statt einzelne, auserlesene kantonsbesoldete Mitarbeiter weiterhin mit einem privilegierten System wie dem automatischen Stufenanstieg den übrigen Mitarbeitern besser zu stellen?»

23. April 2018

SVP-Fraktion